

Posaunenchor Ditzumer Verlaat

Der Posaunenchor Ditzumerverlaat besteht in diesem Jahr seit mindestens 115 Jahren. Genau lassen sich die Umstände und das Datum, unter denen es zur Gründung des Bläserchores kam, nicht mehr rekonstruieren, aber nachdem man am 19. September 1970 das 75-jährige Jubiläum gefeiert hat, will man beim Gründungsjahr 1895 bleiben. Vermutlich war es aber schon um einige Jahre früher.

Nach der Überlieferung entstand der Chor aus den Mitgliedern des „Christlichen Männer- und Jünglingsvereins“ in Ditzumerverlaat und wurde von dem damaligen Pastor Walther gegründet. Dieser für junge Männer gedachte Verein sollte sie vor den „Versuchungen der Welt, sonderlich durch den Wirtschausbuchbesuch“ schützen und statt dessen „in den Jünglingen eine christliche Gesinnung erwecken“, dass mit einem strengen Lebenswandel einhergehen sollte.

Zwei Jahre später werden die Auftritte des Chores erstmalig erwähnt: Bei der Einweihung der neuen reformierten Kirche in Ditzumerverlaat am 17. Januar 1897 spielte der Posaunenchor mehrmals. In dieser Zeit muss Hinrich Derr die Leitung des Chores übernommen haben und diese Funktion bis in die dreißiger Jahre inne gehabt haben.

Schwere Zeiten kamen nach



„Der harte Kern von 1934“
obere Reihe, von links: Harm Battermann, Siebe Smeins, Jan Bettinga, Hinderk Garen, Anton Garen, Rikus Lührshen
untere Reihe, von links: Jan Brinkema, Dirk Olthrop, Hinnerk Boekhof, Engelke Kielmann

dem politischen Umschwung 1933 und der Machtübernahme durch Adolf Hitler in Deutschland auf den Chor zu. Die evangelischen Posaunenchorre sollten sich zu einem Verband zusammenschließen, der direkt der Reichsmusikkammer unterstellt sein sollte. Kirchen und Vereine sollten langsam für die neue politische Marschrichtung vereinnahmt werden. Mit der „Gleichschaltung“ 1934 sollten die Chöre dem „Führer Adolf Hitler gehorsam sein“, und für dessen politische Zwecke missbraucht werden. Einige Bläser aus Ditzumerverlaat ließen sich durch die Teilnahme im „Reichsbanner“ verleiten und verließen den Posaunenchor. Um dem Rest der Chormitglieder die Gleichschaltung zu ersparen,

löste der damalige Ortspastor Scherz unter anderem auch den Posaunenchor offiziell auf.

Die folgende Zeit war wohl die schwierigste für den Chor. Obwohl man nach außen hin nicht mehr existierte, gingen die verbliebenen Bläser das Risiko ein und spielten trotzdem im Gottesdienst. Schließlich, so wird berichtet, musste der Posaunenchor Ditzumerverlaat dann doch in den angeordneten Umzügen mitmarschieren. Doch kannte der Chor weder Märsche, noch beherrschten die Mitglieder den Marschakt. So sollen sie dann im alten Konfirmandensaal um die Tische und Stühle herum mit dem Lied „Komm zu dem Heiland, komme noch heut“

aus dem Posaunenbuch „Kuhlo 1“ Nr. 276 geübt haben.

Bald nach dem Krieg wurde ein Neuanfang begonnen. Im Jahre 1946 gründete die evangelisch-reformierte Kirche in Nordwestdeutschland einen Posaunenverband, den die Verlaatjer Bläser zunächst kritisch gegenüberstanden. Sie hatten Sorge, wieder Vorschriften für ihre Arbeit vor Ort zu bekommen. Diese Bedenken konnten alsbald ausgeräumt werden, sollte der neue Verband doch die ge-

meinsame Arbeit verbessern helfen.

Hinderk Garen, der von Hinrich Derr zu seinem Nachfolger bestimmt worden war, übernahm nach seiner Rückkehr aus dem Krieg die Leitung des Chores.

In der Zeit ab 1952 spielte der Posaunenchor auf den jährlichen stattfindenden Jugendtagen und Pfingsttreffen. Chorleiter nach Hinderk Garen wurde übergangsweise Harm Battermann von 1960 bis 1961. Danach übernahm sein

Sohn Lenard Battermann die Leitung des Chores.

Am 9. und 10. September 1995 wurde das 100-jährige Jubiläum des Posaunenchores gefeiert mit rund 170 Bläserinnen und Bläsern aus dem ganzen Rheiderland, aus Ihrhove und Veenhusen. Das Posaunenfest stand unter dem Motto „Gebt unserm Gott die Ehre!“ Das war jedoch nicht nur das Motto für diesen Festtag, sondern es ist unser Bekenntnis und unsere Hoffnung.

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums

stehend, von links: Eduard Feldiek, Diedrich Oosting, Gudrun Oosting, Heinz-Günter Gosling, Richard Gosling, Miriam Markner, Marten Rieks, Jessica Meulenkamp, Jan Pohlmeier, Johann Dannen, Dirk Janssen, Theo Dannen, Lenard Battermann,
sitzend, von links: Dieter Leemhuis, Jan Wiarda, Stefan Oosting, Tobias Oosting, Markus Oosting





bei der Probe, Oktober 2010

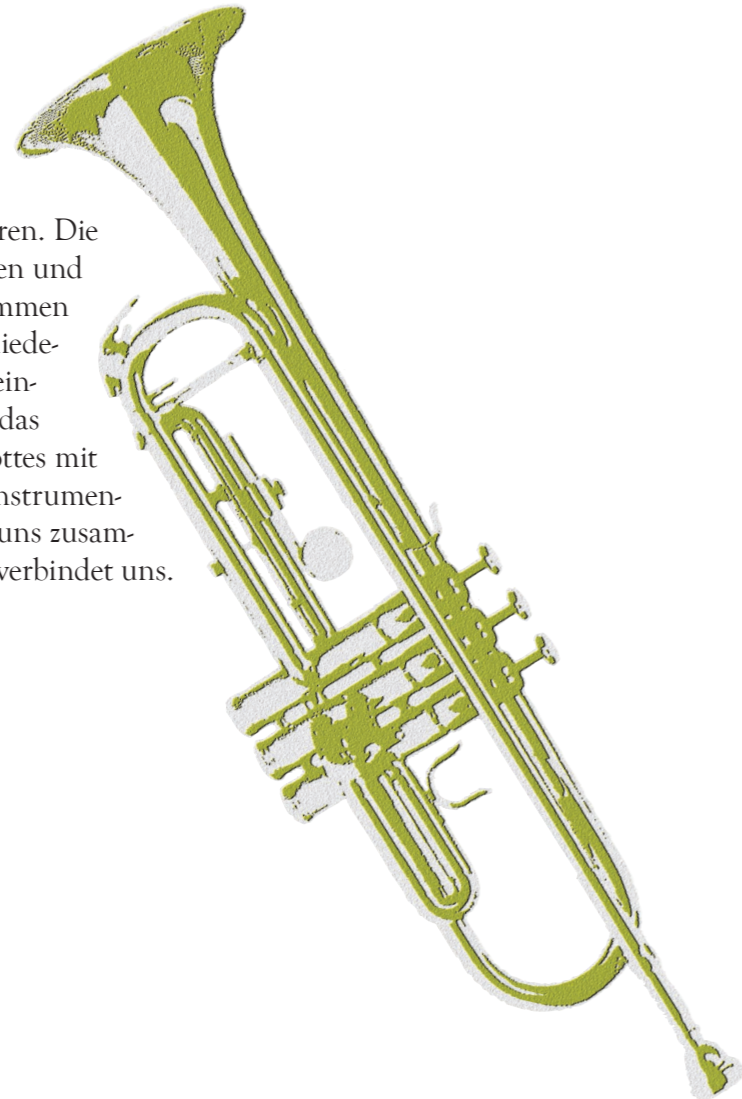
von links: Markus Oosting, Hermann Jans, Diedrich Oosting, Theo Dannen, Dirk Janssen, Gudrun Oosting, Georg Kruse, Johann Dannen, Reinhard Herbst
auf der Kanzeltreppe von oben nach unten: Nils van Wieren, Ina Lührshen, Annita Janssen, Jessica Meulenkamp, Uwe Koenen
es fehlen: Janneke Pastoor, Okka Janssen, Jan Pohlmeier

Nach einer Neuorganisation im Jahre 1999 übernahm Reinhard Herbst die Chorleitung und hat sie bis heute inne.

Der Posaunenchor Ditzumerverlaat besteht, wie eingangs erwähnt, seit nunmehr 115 Jahren. An den Dienst und Auftrag des Chores hat sich in all den Jahren nichts geändert. Die Menschen erfreuen, der Gemeinde dienen und Gott loben - das will der Posaunenchor. Darum geht es bei jedem Auftritt in der Kirche, bei Bibelwochen, Evangelisationen, Altgeburtstagen, Ehejubiläen und auch bei Veranstaltungen des Gemeindelebens.

Zur Zeit besteht der Posaunenchor Ditzumerverlaat aus 17 aktiven Bläserinnen und

Bläsern im Alter von 13 bis 77 Jahren. Die Bläserinnen und Bläser kommen aus verschiedenen Gemeinden, aber das Loben Gottes mit unseren Instrumenten führt uns zusammen und verbindet uns.



Posaunenchor Jemgum

Der erste Posaunenchor in Jemgum wurde etwa im Jahre 1925 gegründet. Leider sind aus dieser Zeit keine Aufzeichnungen mehr vorhanden. Es ist nur bekannt, dass das gemeinsame Spielen in den Kriegsjahren 1943 und 1944 ausgesetzt worden ist.

Nach Kriegsende 1945 begann der Posaunenchor dann wieder mit den Übungsstunden. Die Chorleiter von 1945 bis Anfang der Sechziger Jahren hießen: H. Spekker, E. Farchmin sowie der Lehrer A. de Jonge. Bei schönem Wetter wurde die Übungsstunde auch schon mal an die Ems verlegt. Gespielt wurde aus dem guten, alten „Kuhlo“.



1951
Alfred Baartz, Adelmund Meier, Julius Bröker, Manfred Gusek, Rüdiger Farchmin, Rudolf Gusek, Iko Kruse, Albrecht Hartmann und Chorleiter Heijo Spekker



1960
Rüdiger Farchmin, Chorleiter Anton de Jonge, Hermann Lüdeling und Anneus de Vries

Bis Anfang der Sechziger Jahren spielte der Chor in vielen Gottesdiensten. Nach dem Weggang von A. de Jonge (Chorleiter von 1954 bis 1961) stellte der Chor dann seine Aktivitäten ein. Einige Bläser gingen zum benachbarten Posaunenchor nach Midlum. Im Februar 1964

erwähnte der Pastor Paul Petersen im Konfirmandenunterricht, dass auf dem Schränken des Gemeindehauses noch Blasinstrumente vom früheren Posaunenchor liegen. Schon wenige Tage später standen die Konfirmanden Heinz Berghaus, Peter Kruse und Martin Maas vor der Tür von Paul Petersen. Sie sprachen ihn an, ob er den Jugendlichen das Spielen auf diesen Instrumenten lernen könnte. Im Februar 1964 begannen dann die ersten Übungsstunden.



1965
Heinz Berghaus



1966
Gerhard Wendt, Manfred Liebold und Rudolf Folten

Anfangs bestand der neue Chor neben Pastor Paul Petersen aus fünf ehemaligen Bläsern sowie fünf Anfängern. Diese hießen: Wolfgang Fisser, Heinz - Theo Heikens, Peter Kruse, Bernhard Radtke, Ewald Radtke, Alfred Heikens, Berthold Heikens, Gerhard Wendt, Martin Maas sowie Heinz Berghaus.

Am 27.12. 1964 fand dann der erste Auftritt des neuen Posaunenchores statt. Zum ersten mal spielte der Chor unter der Leitung von Pastor Paul Petersen im Gottesdienst.

1972 erfolgte dann der Zusammenschluß der Posaunenchores Jemgum und Ditzum. Jemgum hatte zu wenig Bläser und Ditzum hatte keinen Chorleiter mehr. Seither ist der gemeinsame Posaunenchor für die Gemeinden Jemgum, Ditzum, Böhmerwold sowie Marienchor zuständig.



2001
Chorleiter Paul Petersen, Heinz Berghaus, Georg Kleemann, Johann Lübbers, Wilhelm Oosting, Annegret Kleemann, Bernhard Spekker, Imke Phillips, Maïke Hartmann und Geerd Dreyer



1997
Georg Kleemann, Diedrich Oosting, Heinz Berghaus, Johann Lübbers, Annegret Kleemann, Gudrun Oosting, Maïke Hartmann und Chorleiter Paul Petersen

Es wurde auch an ungewöhnlichen Stellen gespielt. Die beiden oberen Bilder zeigen den Posaunenchor beim Spielen oben auf dem Kirchturm sowie beim alljährlichen Gottesdienst anlässlich des Kreierrennens am Dollart. Im Februar 2004 feierte der Posaunenchor Jemgum / Ditzum sein 40 jähriges Jubiläum.

Am Sonntag, den 29. Februar 2004 übergab Paul Petersen die Chorleitung nach 40 Jahren an Georg Kleemann. Im Jubiläumsgottesdienst dankte die Landesposaunenwartin Helga Hoogland dem scheidenden Chorleiter Paul Petersen für 40 Jahre Chorleiterarbeit. Dem neuen Chorleiter Georg Kleemann wünschte sie für die neue Aufgabe Gottes Segen.



29.02.2004

Am 29. Januar 2005 absolvierte Georg Kleemann nach fast 2 jähriger Vorbereitung durch die LPW Helga Hoogland die Chorleiter D - Prüfung.

Der Posaunenchor spielt in den 4 Gemeinden bei Gottesdiensten, Geburtstagen (80, 85 und ab 90 jährlich) sowie bei Goldenen und Diamantenen Hochzeiten. Zusammen mit den Übungsstunden kommen so 80 bis 90 Einsätze im Jahr zusammen. Als kleines Dankeschön an die Bläser und deren Lebensgefährten für ihren Einsatz gibt es jedes Jahr im Sommer einen Grillabend und im Dezember eine Weihnachtsfeier.



2007

Februar 2004
Vorne von links: Angelika Hauke, Wilhelm Oosting, Georg Kleemann, Chorleiter Paul Petersen, Christine Bultmann, Anton Meyer Hinten von links: Johann Lübbers, Rebecca van der Laan, Diedrich Oosting, Jan van der Laan, Meta Lürssen, Maïke Hartmann, Annegret Kleemann, Geerd Dreyer, Gudrun Oosting, Bernhard Spekker, Imke Phillips und Heinz Berghaus.





März 2009

Vorne von links: Jan van der Laan, Annegret Kleemann, Rebecca van der Laan, Paul Petersen

Hinten von links: Kristina van der Laan, Maïke Meyer, Angelika Hauke, Wilhem Oosting, Anton Meyer, Chorleiter Georg Kleemann und Heinz Berghaus.

Das Alter der Bläser liegt heute zwischen 16 und 81 Jahre. Noch heute sind zwei Bläser aktiv dabei, die 1964 den neuen Chor mitgegründet haben. Es sind Pastor i.R. Paul Petersen sowie Heinz Berghaus. Im Jahre 2009 feierte der Chor sein 45 jähriges Jubiläum. Im März fand aus diesem Anlaß ein Jubiläumskonzert statt.

Seit Ende 2009 gibt es in Jemgum ein Seniorenheim. Der Posaunenchor hat dort bereits mehrere Auftritte gehabt. Die Senioren sind jedesmal voll begeistert und singen bei vielen Liedern und Chorälen begeistert mit.

Anfang August spielt der Posaunenchor jedes Jahr beim Müggenmarkt-Gottesdienst im Festzelt.

2010

Vorne von links: Heinz Berghaus, Kristina van der Laan, Maïke Meyer, Anton Meyer, Jan van der Laan, Tadeus Spekker,

Hinten von links: Annegret Kleemann, Bernhard Spekker, Chorleiter Georg Kleemann, Geerd Dreyer, Rebecca van der Laan und Paul Petersen.

